

## Wohl dem, der sich auf seinen Gott (BWV 139)

### Choralkantate:

*Wohl dem, der sich auf seinen Gott* (BWV 139)

23. Sonntag nach *Trinitatis*.

12. November 1724, Leipzig (Erstaufführung)

### Textdichter Choral:

Johann Christoph Rube (1665–1746), 1692.

Quelle: Joachim Just Breithaupt, Johann Wilhelm Petersen, Johann Caspar Schade, *Andächtig Singender Christen-Mund* Das ist:

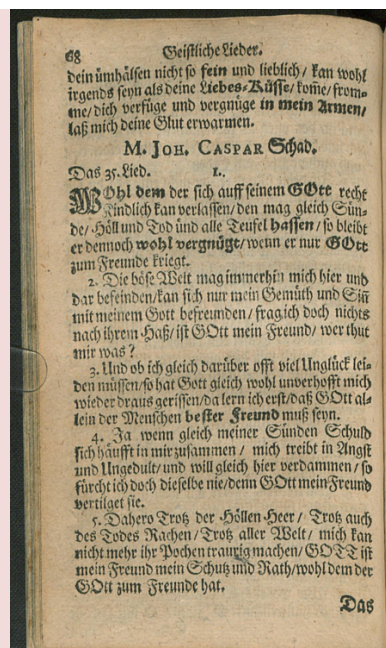
Wahrer Kinder Gottes Geheiligte Andachten, Wesel, Duißburg und Franckfurt: Luppilus, 1692

### Textdichter Kantate:

Johann Christoph Rube (1665–1746), 1692; Strophe 2-4 (Satz 2, 4 und 5) umgedichtet, Satz 3 frei hinzugedichtet (Verfasser unbekannt).

### Choraltext mit Erklärung:

Johann Martin Schamel(ius), *Evangelischer Lieder-Commentarius II*, 1725, S. 327.



## Kommentar Johann Martin Schamelius

### Gut Freund mit GOtt.

Aber wer ist sein Freund? NB. Joh. XV.14.

\* Mel. Machs mit mir / GOtt / nach etc.

Choral mit Kommentar Schamelius	Kantate (BWV 139)
1.  Wohl dem / der sich auf seinen GOtt recht kindlich kan verlassen! den mag gleich Sünde / Welt und Todt / und alle Teuffel hassen; so bleibt er dennoch wohl vergnügt / wenn er nur GOtt zum Freunde krieget.	1. CHOR  <b>Wohl dem, der sich auf seinen Gott Recht kindlich kann verlassen! Den mag gleich Sünde, Welt und Tod Und alle Teufel hassen, So bleibt er dennoch wohlvergnügt, Wenn er nur Gott zum Freunde krieget.</b>
2. Die böse Welt mag immerhin mich hier und da befeinden: kan sich nur mein Gemüth und Sinn mit meinem GOtt befreunden; so frag ich nichts nach ihrem Haß: ist GOtt mein Freund / wer thut mir was?	2. ARIA (T)  Gott ist mein Freund; was hilft das Toben, So wider mich ein Feind erhoben! Ich bin getrost bei Neid und Hass. Ja, redet nur die Wahrheit spärlich, Seid immer falsch, was tut mir das? Ihr Spötter seid mir ungefährlich.
	3. REZITATIV (A)  Der Heiland sendet ja die Seinen Recht mitten in der Wölfe Wut. Um ihn hat sich der Bösen Rotte Zum Schaden und zum Spotte Mit List gestellt;

<i>Choral mit Kommentar Schamelius</i>	<i>Kantate (BWV 139)</i>
	Doch da sein Mund so weisen Ausspruch tut, So schützt er mich auch vor der Welt.
3. Und ob ich gleich darüber offt viel Unglück leiden müssen; so hat dennoch GOTT unverhofft mich wieder raus gerissen: da lernt ich erst / daß GOTT allein der Menschen bester Freund muß seyn.	4. ARIA (B)  Das Unglück schlägt auf allen Seiten Um mich ein zentnerschweres Rand. Doch plötzlich erscheint die helfende Hand. Mir scheint des Trostes Licht von weiten; <b>Da lern ich erst, dass Gott allein Der Menschen bester Freund muss sein.</b>
4. Ja / wenn gleich meiner Sünden=Schuld sich häufft in mir zusammen / treibt mich in Angst und Ungedult / und will mich gar verdammen; so fürcht ich doch dieselben nie / denn GOTT mein Freund / vertilget sie.	5. REZITATIV (S)  Ja, trag ich gleich den größten Feind in mir, Die schwere Last der Sünden, Mein Heiland lässt mich Ruhe finden. Ich gebe Gott, was Gottes ist, Das Innerste der Seelen. Will er sie nun erwählen, So weicht der Sünden Schuld, so fällt des Satans List.
5. Dahero Trotz der Höllen Heer! Trotz auch des Todtes Rachen! Trotz aller Welt! mich kan nicht mehr ihr Pochen traurig machen. GOTT ist mein Schutz / mein Hülf und Rath: Wohl dem / der GOTT zum Freunde hat.	6. CHORAL  <b>Dahero Trotz der Höllen Heer! Trotz auch des Todes Rachen! Trotz aller Welt! mich kann nicht mehr Ihr Pochen traurig machen! Gott ist mein Schutz, mein Hilf und Rat; Wohl dem, der Gott zum Freunde hat!</b>

## Links

\* Bach-digital.de: [https://www.bach-digital.de/receive/BachDigitalWork\\_work\\_00000171](https://www.bach-digital.de/receive/BachDigitalWork_work_00000171)

\* Digitalisat: Schamelius, *Lieder-Commentarius II*:

[https://search.onb.ac.at/permalink/f/128lc6g/ONB\\_alma21394629650003338](https://search.onb.ac.at/permalink/f/128lc6g/ONB_alma21394629650003338)

## Über dieses Dokument

Dieses Material wurde von Lydia Vroegindeweyj als Hilfsmittel für ihre Forschungen über die Choralkantaten von Johann Sebastian Bach zusammengestellt. Die Veröffentlichungen der Hymnologen des 18. Jahrhunderts bieten gute Einblicke für das Studium von Text und Musik dieser Kirchenlieder und Kantaten. Dies gilt insbesondere für den zweibändigen *Evangelischen Lieder-Commentarius* von Johann Martin Schamel[ius] aus den Jahren 1724/1725. Da die Originalausgabe nicht für jedermann leicht zugänglich ist, wurden diese Arbeitsunterlagen für jede Kantate zusammengestellt. Dabei gelten die folgenden Hinweise:

- Manchmal gibt Schamelius einen anderen Textdichter für ein Lied an, als spätere Forschungen ergeben haben. Der Kasten oben listet die neuesten Informationen auf.
- Die Texte der Choralkantaten sind von Bach-Digital.de übernommen.
- Die Anordnung in der Tabelle weicht leicht von Schamelius ab, der die Fußnoten buchstabenweise unter die letzte Strophe des Liedes setzte. Zur besseren Benutzung stehen sie hier direkt unter der jeweiligen Strophe.
- Die Texte der Kantatenteile sind so weit wie möglich neben der jeweiligen Strophe platziert.
- Nicht alle typographischen Elemente der Originalausgabe wurden in diesem Dokument nachgeahmt. Bitte konsultieren Sie dazu immer die digitale Ausgabe.

